



Die Beförderten: (von links) Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt, Christian Gnaß, Niklas Brill, Dennis Wernisch, Matthias Pöpperl, Florian Gimbel, Annika Hose, Christoph Dietrich, Katja Wernisch, Wehrführer Sascha Heller, Bürgermeister Gerhold Brill, Franziska Hose, Ortsvorsteher Karsten Hose.

FOTO: PRIVAT/NH

Jeder Siebte ist in der Feuerwehr

Kameraden leisteten 2018 fast 3000 Stunden Dienst

Stolz auf die Feuerwehr sollte man sein und ein Stück weit dankbar, so Wehrführer Sascha Heller in seinem Bericht zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Motzenrode.

Gerade in Zeiten, wo das Ehrenamt in der Öffentlichkeit nicht immer den nötigen Respekt erfährt, sollte man ihn den Kamerad(inn)en doch angemessen zollen. Sie sind es, die bisweilen aus den schönsten Träumen gerissen werden, um so manchen Alptraum zu verhindern. So sind

15 Prozent aller Einwohner, das heißt jeder siebte Einwohner des kleinsten Meinharder Ortsteiles Motzenrode aktive Feuerwehrfrauen oder Feuerwehrmänner.

21 aktive Feuerwehrkamerad(inn)en leisteten im vergangenen Jahr 2802 Stunden freiwilligen Dienst, teils bei Einsätzen und teils bei Lehrgängen ab. Rund die Hälfte der geleisteten Stunden wurden für die Kinder- und Jugendfeuerwehr aufgebracht, auch das ist ein Indiz für gute Basisarbeit, die sich Jahr für

Jahr auszahlt, indem junge Kamerad(inn)en in die aktive Gruppe nachrücken.

Neben 16 absolvierten Lehrgängen stand auch wieder im Jahr 2018 die Teilnahme an der hessischen Feuerwehrleistungsübung auf dem Dienstplan. Die Erlangung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Eisen für Andreas Brill, Christoph Dietrich und Dennis Wernisch, in Bronze für Annika Hose, Ralph Habla und Franziska Hose, in Gold für Dirk Heller sowie in Gold-Plus für Sascha Heller und

Karsten Hose war der Lohn für die Vorbereitungen und Übungen im Vorfeld.

Folgende Kamerad(inn)en wurden befördert: Annika Hose, Katja Wernisch, Franziska Hose und Dennis Wernisch wurden zur/zum Oberfeuerwehrfrau/mann befördert. Niklas Brill, Christoph Dietrich und Christian Gnaß wurden zum Feuerwehrmann ernannt. Matthias Pöpperl wurde zum Hauptfeuerwehrmann ernannt und die Auszeichnung Oberlöschmeister erhielt Florian

Gimbel.

Das lebendige Vereinsleben konnte man bei der Cold-Water-Challenge unter Beweis stellen. Kurzerhand wurde bei dem Public Viewing zum WM-Spiel Deutschland-Mexiko die Grillparty im kalten Wasser initiiert. Was auf dem Rasen für die deutsche Mannschaft nicht so erfolgreich ausging, war hier für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Der Gewinn von 300 Euro konnte den Meinharder Kindergärten gespendet werden.